

SOMMER 2026



LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG

Theater
an der

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



SCHLOSS KOCHBERG

Miniatur-Musenhof nach Weimarer Vorbild



Schloss Kochberg mit Park und Theater – einst Landsitz von Goethes Liebe Charlotte von Stein – gehört zu den besonders reizvollen Orten im Besitz der Klassik Stiftung Weimar. Wo Goethe häufig zu Gast war, erwartet Sie heute ein Museum. Der romantische Landschaftspark mit zahlreichen Parkarchitekturen lädt zu Spaziergängen ein. Sehenswert ist auch das Interieur der ehemaligen Patronatskirche St. Michael im Dorf.

Weltweit einzigartig ist das Privattheater: das *Liebhabertheater*, mit dem sich Charlotte von Steins Sohn Carl nach Weimarer Vorbild einen eigenen Musenhof schuf. Das im späten 18. Jahrhundert errichtete, festlich gestaltete klassizistische Theater gehört zur *European Route of Historic Theatres*. Es vermittelt eine intime Atmosphäre, in der sich Künstler und Publikum in heute sonst ungewohnter Nähe begegnen.

Seit mehr als 20 Jahren lockt unser Theatersommer von Mai bis Ende September an den Wochenenden mit Opern-, Theateraufführungen und Konzerten ein Publikum von fern und nah auf diesen Landsitz weitab jeder großen Stadt. Im authentischen Theater der Goethezeit zeigen wir Bühnenwerke aus Barock, Klassik und Romantik entsprechend der historischen Aufführungspraxis, sodass Ort, Werk und Aufführung ein Gesamtkunstwerk bilden. Zusammen mit renommierten Künstlern und Ensembles konzipieren wir speziell für diese Bühne zugeschnittene Produktionen, in denen unsere Besucher entdecken, dass in den Werken von vor über 200 Jahren bereits die großen Fragen unserer Zeit anklingen.



GRUSSWORT UNSERES SCHIRMHERRN



© Guido Werner

Liebe Besucherinnen und Besucher,
ein Schloss, das schon Goethe liebte, ein idyllischer Park mit unzähligen Geschichten, die diesen Ort zum kulturellen Kleinod mitten im Grünen Herzen Deutschlands machen – wo, wenn nicht hier auf Schloss Kochberg, können wir uns auch in diesem Jahr wieder beim traditionellen Theatersommer in die Welt des großen Schauspiels entführen lassen? Freuen Sie sich auf prominente Schauspieler und Schauspielerinnen wie Corinna Harfouch, Eva Mattes und Helmut Mooshammer, die hochkarätigen Musiker des *Thüringer Bach Collegiums* ebenso wie auf erstklassige Kammermusik, Oper und das inzwischen legendäre *Klassik-Gartenfestival*. Virtuoses Schauspiel und große musikalische Momente werden den Musenhof auch 2026 mit Leben füllen.

Für Schauspielenthusiasten aus ganz Deutschland ist der Theatersommer daher zu Recht ein fester Termin im Kulturkalender. Sehr gern habe ich deshalb erneut die Schirmherrschaft für dieses Event der Extraklasse übernommen. Das *Liebhabetheater Schloss Kochberg* ist ein wirkliches Juwel der Thüringer Kulturlandschaft. Es lebt nicht zuletzt von Ihnen, den zahlreichen Gästen, die ihm zum Teil seit vielen Jahren die Treue halten.

Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, dem Verein, den vielen ehrenamtlich Engagierten, die gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Jahr für Jahr mit Herzblut dieses ganz speziell für diese Bühne zugeschnittene Programm ermöglichen. Ihr Engagement sorgt dafür, dass wir eintauchen können in das Theater der Goethezeit.

Ich wünsche dem Theatersommer des *Liebhabetheaters Schloss Kochberg* zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich von den theatralischen Abenteuern in ihren Bann ziehen und von der Musik verzaubern lassen. »Vorhang auf: Theater!«



Mario Voigt

Thüringer Ministerpräsident

GRUSSWORT



© Henry Sowinski

Sehr geehrte Gäste des *Liebhabertheaters Schloss Kochberg*,

wenn die Klassik Stiftung Weimar 2026 im Themenjahr »Öffnen« in ihre frisch sanierten oder neu präsentierten Ausstellungen,- Museums- und Wissensräume einlädt und als einen der Höhepunkte den

Ostflügel des Residenzschlosses mit einem Besucherzentrum öffnet, ist auch das *Liebhabertheater Schloss Kochberg – Theater an der Klassik Stiftung Weimar* mit dabei. Die intime Bühne, die in einzigartiger Weise der historischen Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts gewidmet ist, öffnet ihren Vorhang für unbekannte, vergessene oder selten gespielte Stücke und damit für Erfahrungsräume zwischen den Zeiten und jenseits des Gewohnten. In Kochberg geht es nicht nur ums Zuschauen. Der be- und verzaubernde Ort versteht sich vielmehr als Einladung zum Innehalten, Miterleben, Mitfühlen, Mitsehen, zum Hören mit den Ohren und mit dem Herzen. Er knüpft eine unmittelbare Beziehung zwischen dem Bühnen- und dem Zuschauer-raum und ermöglicht die atmosphärisch konzentrierte Begegnung zwischen den Künstlern und ihrem Publikum. Diese wird vor dem Privattheater mit Einführungen in Oper oder Schauspiel begonnen und findet dort nach dem Schlussapplaus eine spezifische Fortsetzung. So öffnet und weitet sich auch der Blick für das Zusammenspiel der Künste mit dem Landschaftspark und der historischen Umgebung.

Der Öffnungsprozess der Klassik Stiftung Weimar ist viel mehr als ein rein institutionelles Öffnen oder eine Geste, denn er manifestiert eine Haltung. Öffnen steht für Zugewandtheit und Neugierde, Öffnen heißt mannigfache Zugänge schaffen. Das Öffnen ist nicht ein hastiges Aufstoßen, sondern das Angebot zum Eintreten, Entdecken, Staunen und Verweilen. Daher ist das Anheben des Vorhangs im *Liebhabertheater Schloss Kochberg* auch im Theatersommer 2026 ein Versprechen, das jeden Abend zu neuen, nachhaltig wirkenden Perspektiven beiträgt. Freuen Sie sich darauf!

Dr. Annette Ludwig

Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar

THEATERSOMMER 2026

»VORHANG AUF: THEATER!«



© Nora Klein

2026 steht Thüringen ganz im Zeichen seiner reichen Theatertradition. Hier reiht sich das Programm unseres Theatersommers ein und setzt auf deren Hochblüte zur Goethezeit. Im authentischen Theater dieser Epoche auf Schloss Kochberg zeigen wir Oper, Schauspiel und Konzert entsprechend der Aufführungspraxis um 1800.

Die kaum bekannte Oper *Scherz, List und Rache* konzipierte Goethe als Beitrag zur Entwicklung einer deutschen Oper nach dem Vorbild der italienischen opera buffa. Philipp Christoph Kayser vertonte das Libretto in enger Zusammenarbeit mit ihm. Hinter die Kulissen des Theateralltags im 18. Jahrhundert blickt die Opern-Satire *Die Theatralischen Abentheuer oder der Theaterdirektor in Nöthen*. Goethes frühes Lustspiel *Die Mitschuldigen* führt augenzwinkernd menschliche Abgründe vor. *Auf der Suche nach der besten Welt – ein Opern-Pasticcio über Musen, Acker und Bankrott* bringt anhand des Lebens von Carl von Stein ein Panorama der Goethezeit auf die Bühne. In dieser von Krieg und Krisen geplagten Zeit schuf der ständig vom Bankrott bedrohte, aber künstlerisch tätige und mutige Rittergutsbesitzer auf Schloss Kochberg einen Musenhof mit Landschaftspark und Theater.

Freuen Sie sich auch auf unser neues Format *Literatur und Musik* und die Konzerte im Originalklang sowie herausragende junge Nachwuchspianisten am Flügel. Ca. 80 hochkarätige Künstlerinnen und Künstler prägen den Theatersommer 2026. Mit dabei u. a. die *lautten compagney BERLIN*, das *Thüringer Bach Collegium*, die *Capella Jenensis*, Corinna Harfouch, Eva Mattes, Barbara Schnitzler, Helmut Mooshammer und Michael Grosse.

Beim *Kochberger Gartenvergnügen* im Mai werden Schloss, Park, Theater und Kirche zur Bühne eines Gartenfestivals mit vielen Ständen und umfangreichem Besichtigungs- und Führungsprogramm.

Wir freuen uns auf Sie!

Silke Gablenz-Kolakovic,
Künstlerische Leiterin



Die Theatralischen Abenteuer

Johanna Kaldewei, Christoph Kurzweil, Alessia Schumacher

APRIL

4. APR · 17 UHR *Osterkonzert*
40 € **Ach, wenn Dieser nur meinen »Faust« vertont hätte** (Goethe über Mozart)
Kammermusik von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Johann Friedrich Reichardt
→ SEITE 24

25. APR · 17 UHR **Beflügelt**
30 € Internationale junge Meisterpianistinnen spielen Werke aus Barock, Klassik und Romantik
→ SEITE 26

MAI

9. MAI · 17 UHR *Eröffnungskonzert des Theatersommers*
40 € **Das Leben ein Traum**
Werke von Traugott Maximilian Eberwein und Louis Spohr
→ SEITE 24

16. MAI **Kochberger Gartenvergnügen**
11 UHR Festgottesdienst zur Eröffnung

- 12–18 UHR **Klassik-Gartenfestival**
5 € → SEITE 27

23. MAI · 17 UHR *Thüringer Schlössertage*
45 € **Die Mitschuldigen**
Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 17

30. MAI · 17 UHR **Die Mitschuldigen**
45 € Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 17

JUNI

6. JUN · 17 UHR **Die Mitschuldigen**
45 € Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 17

13. JUN · 17 UHR *Konzerte auf historischen Instrumenten*
40 € **Die verliebte Nachtigall**
Eine musikalische Reise in die Natur mit
Werken von Georg Philipp Telemann, Louis
Claude Daquin und Francois Couperin
→ SEITE 25

20. JUN · 17 UHR *Literatur und Musik*
50 € **Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an!**
Barbara Schnitzler liest aus
E. T. A. Hoffmanns »Kreisleriana«,
Frank-Immo Zichner, Hammerflügel
→ SEITE 20

27. JUN · 17 UHR **Scherz, List und Rache**
59 € Komische Oper in vier Akten von
Philipp Christoph Kayser
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 13

28. JUN · 16 UHR **Scherz, List und Rache**
59 € Komische Oper in vier Akten von
Philipp Christoph Kayser
Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr
→ SEITE 13

JULI

4. JUL · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**
59 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,
Acker und Bankrott
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 15

11. JUL · 17 UHR **Die Theatralischen Abenteuer** oder
59 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr
→ SEITE 19

12. JUL · 16 UHR **Die Theatralischen Abenteuer** oder
59 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa
Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr
→ SEITE 19

18. JUL · 17 UHR *Literatur und Musik*
50 € **Der Schatten eines Traumes**
Corinna Harfouch liest Karoline von
Günderode und Christa Wolf
Lieder und Kammermusik aus der Zeit
um 1800, lauten compagney BERLIN
→ SEITE 21

25. JUL · 17 UHR *Literatur und Musik*
50 € **Gestehe, dass ich glücklich bin**
Freundschaftlicher Balladenwettstreit
zwischen Goethe und Schiller
Helmut Mooshammer, Lesung
Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«
von Friedrich Heinrich Himmel
→ SEITE 22

AUGUST

1. AUG · 17 UHR *Literatur und Musik*
50 € **Die Sehnsucht hat allemal Recht**
Eva Mattes liest Bettina von Arnim
Lieder von Juliane Benda und Louise
Reichardt, lauten compagney BERLIN
→ SEITE 22

8. AUG · 17 UHR **Kurzer »Lehrgang« für Theaterbesucher**

40 € Aus Schriften von Thomas Mann,
montiert von Herwart Grosse, vorgeführt
von Michael Grosse

→ SEITE 23

15. AUG · 17 UHR **Scherz, List und Rache**

59 € Komische Oper in vier Akten von
Philipp Christoph Kayser
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr

→ SEITE 13

16. AUG · 16 UHR **Scherz, List und Rache**

59 € Komische Oper in vier Akten von
Philipp Christoph Kayser
Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr

→ SEITE 13

22. AUG · 17 UHR *Konzerte auf historischen Instrumenten*

40 € **Introduttioni Teatrali & Concerti**

Werke von P. A. Locatelli, W. A. Mozart und
Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar
und Eisenach, Thüringer Bach Collegium

→ SEITE 25

29. AUG · 17 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder

59 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**

Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa
Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr

→ SEITE 19

30. AUG · 16 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder

59 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**

Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa
Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr

→ SEITE 19

SEPTEMBER

5. SEP · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**

59 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,
Acker und Bankrott

Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr

→ SEITE 15

10. SEP · 18 UHR *Frauenbiographien des 18. Jahrhunderts*

freier Eintritt

**»Minervens Kauz« oder die »kleine
Thusnelde« mit der »mobilen Feder«**

im Kubus
der Herzogin Anna
Amalia Bibliothek
in Weimar

*Luise von Göchhausen (1752–1807),
Hofdame von Herzogin Anna Amalia*

Vortrag von Dr. Annette Seemann

→ SEITE 26

12. SEP · 17 UHR **Scherz, List und Rache**

59 € Komische Oper in vier Akten von
Philipp Christoph Kayser

Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr

→ SEITE 13

13. SEP · 14–16 UHR **Tag des offenen Denkmals**

freier Eintritt

Führungen im einzigartigen Privattheater
aus dem späten 18. Jahrhundert

19. SEP · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**

59 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,
Acker und Bankrott

Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr

→ SEITE 15

OKTOBER

25. OKT **European Historic Theatres Day**

14 + 15 UHR Führung im einzigartigen Privattheater aus
freier Eintritt dem späten 18. Jahrhundert

Winterpause bis Frühjahr 2027

Weitere Informationen → SEITE 36



Christoph Pfaller, Cornelius Uhle, Birita Poulsen

SCHERZ, LIST UND RACHE

KOMISCHE OPER VON PHILIPP CH. KAYSER (1787)

Libretto: Johann Wolfgang von Goethe

Uraufführung: 23. Nov 1993, Liebhabertheater Schloss Kochberg

27. JUN · 15. AUG · 12. SEP | JEWEILS 17 UHR | 59 €

28. JUN · 16. AUG | JEWEILS 16 UHR | 59 €

Goethe konzipierte *Scherz, List und Rache*, ein vieraktiges Dreipersonenstück mit viel Spielwitz, als Beitrag zur Entwicklung einer deutschen Oper nach dem Vorbild der italienischen opera buffa. Dahinter stand der Plan einer Literarisierung der komischen Operngattung. Dabei sah er den Text der »munteren Oper« als formgebend, die Vertonung als akustische Pantomime dazu. Sein Jugendfreund Philipp Christoph Kayser vertonte das Libretto dieses Experimentes daher in enger Zusammenarbeit mit Goethe. Kayser bedient sich dabei einer vielfältigen, farbigen Tonsprache mit deutschen und italienischen Einflüssen. Deutlich ist hier bereits die Tendenz zur durchkomponierten Oper. Unsere geschickt gekürzte Fassung trifft die Oper auf ein kurzweiliges Format, indem sie die in der Version von 1787 vorhandene Fülle an Redundanz in Text und Musik reduziert.

Scapine und Scapin, ein junges Paar, werden vom geldgierigen alten Dottore um ihr Erbe betrogen, führen ihn aber in einem geschickten Intrigenspiel an der Nase herum und gewinnen am Ende ihr Erbe zurück.

Scherz, List und Rache wurde mit 200-jähriger Verspätung 1993 in unserem Theater unter der Leitung von Hermann Dechant uraufgeführt. Nun ist diese Oper hier mit der lautten compagney BERLIN wieder zu erleben. Wir zeigen sie der Aufführungspraxis ihrer Entstehungszeit um 1787 entsprechend.

Scapine

Birita Poulsen, Sopran

Scapin

Christoph Pfaller, Tenor

Doktor

Cornelius Uhle, Bassbariton

lautten compagney
BERLIN

Musikalische Leitung

Wolfgang Katschner

Regie & Dramaturgie

Nils Niemann

Kostüme

André Markov

Ausstattung

Nils Niemann

Produktion

Silke Gablenz-Kolakovic

Eine Koproduktion des
Liebhabertheaters

Schloss Kochberg –

Theater an der Klassik

Stiftung Weimar mit

der lautten compagney
BERLIN

Gefördert von

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Anne Schneider, Christopher B. Fischer, Harald Arnold

AUF DER SUCHE NACH DER BESTEN WELT

EIN OPERN-PASTICCIO ÜBER MUSEN, ACKER UND BANKROTT

Mit Musik von Jean-Philippe Rameau, Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn, Georg Anton Benda, Franz Benda, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Adam Hiller, Antonio Rosetti, Ernst Wilhelm Wolf, Carl Maria von Weber, Traugott Maximilian Eberwein, Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar und Albert Methfessel

Text: Nils Niemann

4. JUL · 5. SEP · 19. SEP | JEWEILS 17 UHR

59 €

Nicht nur wir erleben Krisenzeiten. Die Zeit am Ende des 18. und Beginn des 19. Jahrhunderts war geprägt von Kriegen, der schwersten Klimakatastrophe der letzten Jahrhunderte und damit verbundenen Wirtschaftskrisen. In dieser Zeit verwandelte der in der Kindheit von Goethe geprägte und vielfach künstlerisch tätige Carl von Stein das Rittergut Kochberg mit Mut, Energie und Ideenreichtum von 1796–1830 in einen Musenhof mit Landschaftspark und Theater und schuf ein Gesamtkunstwerk: eine einzigartige Symbiose von Landwirtschaft/Ökonomie, Natur und Kunst. Dieses Zeugnis von Lebenskunst, in dem wir heute in respektvoller Nachfolge wirken, machen wir zum Thema eines eigens dafür entwickelten Opern-Pasticcios. Die Texte basieren u. a. auf Carls Lebenserinnerungen und Briefen. Die Musik ist von Komponisten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts und Singspielen aus Carls Umfeld entlehnt. Albert Methfessel komponierte speziell für Carls Liebhabertheater, in dem das Opern-Pasticcio nun zu erleben ist.

Schauspiel

Harald Arnold

Sopran

Janina Mae Dettenborn

Tenor

Christopher B. Fischer

lautten compagney

BERLIN

Musikdramaturgie

Wolfgang Katschner

Musikalische Leitung

Birgit Schnurpfeil

Regie und Dramaturgie

Nils Niemann

Kostüme

André Markov

Produktion

Silke Gablenz-Kolakovic

Eine Koproduktion des

Liebhabertheaters

Schloss Kochberg –

Theater an der Klassik

Stiftung Weimar mit

der *lautten compagney*

BERLIN

Gefördert von

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Lisa Altenpohl, Andreas Schmitz

DIE MITSCHULDIGEN

EIN LUSTSPIEL IN DREI AUFZÜGEN

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (1769)

23. MAI · 30. MAI · 6. JUN | JEWEILS 17 UHR

45 €

Mit dem Lustspiel *Die Mitschuldigen* des noch sehr jungen Goethe blicken wir in eine frühe Entwicklungsphase des späteren Klassikers hinein. Das Stück lässt uns augenzwinkernd in menschliche Abgründe blicken.

Goethes Lustspiel spielt im Wirtshaus zum Schwarzen Bären. Die handelnden Personen sind der Wirt, seine Tochter Sophie, ihr Ehemann Söller und Alcest, ein vornehmer Gast, mit dem Sophie vor ihrer Ehe ein Liebesverhältnis verband. Des Nachts wird Alcests Geld gestohlen. Aus unterschiedlichen Beweggründen befanden sich in der Nacht alle handelnden Personen in Alcests Zimmer. Es entwickelt sich eine Kette von gegenseitigen Beschuldigungen und Verdächtigungen. Am Ende des Stückes wird klar: Alle haben sich auf ihre Weise moralisch verstrickt und einander etwas zu vergeben.

Wir zeigen Goethes frühes Lustspiel in der Fassung von 1769 und führen es auf wie zur Zeit seiner Uraufführung. Die Erstaufführung fand am 9. Januar 1777 im Weimarer Liebhabertheater statt. Goethe selbst spielte die Rolle des Alcest.

Ausstattung und Kostüme wurden inspiriert durch Zeichnungen von Daniel Nikolaus Chodowiecki.

Der Wirt

Harald Arnold

Sophie, seine Tochter

Lisa Altenpohl

Söller, ihr Mann

Andreas Schmitz

Alcest

Gerda Müller

Ein Kellner

Gerda Müller (Stimme)

Regie

Nils Niemann

Kostüme

Tamiko Yamashita-

Gegusch

Ausstattung

Nils Niemann und

Silke Gablenz-Kolakovic

Produktion

Silke Gablenz-Kolakovic

Eine Produktion des

Liebhabertheaters

Schloss Kochberg –

Theater an der Klassik

Stiftung Weimar

Gefördert von

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Alessia Schumacher, Cornelius Uhle

DIE THEATRALISCHEN ABENTHEUER ODER DER THEATERDIREKTOR IN NÖTHEN (L'IMPRESARIO IN ANGUSTIE)

Goethes Lieblings-opera-buffa

Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa | Libretto von
Giuseppe Maria Diodati | deutsche Übersetzung von Babette Hesse
eingesetzt nach der Weimarer Fassung von 1791

11. JUL · 29. AUG | JEWEILS 17 UHR | 59 €

12. JUL · 30. AUG | JEWEILS 16 UHR | 59 €

In Deutschland machte Goethe diese opera buffa von Domenico Cimarosa berühmt. Seine Fassung von 1791 ist jedoch verschollen. Mehrjährige Forschung ermöglicht es uns, sie in einer eigenen Fassung wieder zum Leben zu erwecken, die sich der Weimarer von 1791 annähert.

Die Theatralischen Abentheuer ist eine Satire auf den Opernbetrieb selbst. Die Handlung bringt das Geschehen hinter den Kulissen einer Opernproduktion auf die Bühne und gewährt eine Fülle von Einblicken in den Theateralltag der damaligen Zeit. Während alle bestrebt sind, für sich selbst möglichst viel Vorteil aus dem Unternehmen zu ziehen, wird geprobt, kräftig intrigiert und es werden Allianzen geschmiedet, bis der Direktor am Ende aufgibt. Es geht um lauter bis heute aktuelle Themen: Egoismus, Karriere, Liebe, Geld und »MeToo«.

Musikalischer Klang, Bühnenkunst und Ausstattung der Aufführung entsprechen der Praxis der 1790er Jahre.

Lorenzo, der Direktor

Max Jakob Rößeler,
Bariton

Orlando, der Dichter

Cornelius Uhle, Bariton

Polidoro,

der Kapellmeister

Christian Pohlers, Tenor

Fiordispina, prima buffa

Alessia Schumacher,

Sopran

Doralba,

prima donna seria

Alessia Schumacher,

Sopran

Merlina,

prima donna giocosa

Johanna Kaldewei, Sopran

Strabinio,

Beschützer von Doralba

Christoph Kurzweil,

Bariton

lautten compagney

BERLIN

Musikalische Leitung

Wolfgang Katschner

Regie & Ausstattung

Nils Niemann

Kostüme

Jan Hoffmann

Produktion

Silke Gablenz-Kolakovic

Eine Koproduktion des
Liebhabertheaters

Schloss Kochberg –

Theater an der Klassik

Stiftung Weimar mit

der *lautten compagney*

BERLIN

Gefördert von



Zum 250. Geburtstag von E. T. A. Hoffmann

WO DIE SPRACHE AUFHÖRT, FÄNGT DIE MUSIK AN!

20. JUN · 17 UHR | 50 €

Barbara Schnitzler liest aus E. T. A. Hoffmanns *Kreisleriana*. Frank-Immo Zichner, Hammerflügel (Pleyel 1846), spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, E. T. A. Hoffmann und Robert Schumann.

Barbara Schnitzler

© Fabian Schellhorn





Corinna Harfouch

DER SCHATTEN EINES TRAUMES

*Corinna Harfouch liest Karoline von Günderode
und Christa Wolf*

18. JUL · 17 UHR | 50 €

Lieder und Kammermusik aus der Zeit um 1800

Johanna Kaldewei, Sopran
lautten compagney BERLIN



Michael Grosse



Helmut Mooshammer

GESTEHE, DASS ICH GLÜCKLICH BIN

*Freundschaftlicher Balladenwettstreit zwischen
Goethe und Schiller*

25. JUL · 17 UHR | 50 €

Helmut Mooshammer, Lesung
Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
von Friedrich Heinrich Himmel

Cornelius Uhle, Bariton
Janis Neteler, Laute

DIE SEHNSUCHT HAT ALLEMAL RECHT

Eva Mattes liest Bettina von Arnim

1. AUG · 17 UHR | 50 €

Lieder von Juliane Benda und Louise Reichardt

Frieda Jolande Barck, Sopran
lautten compagney BERLIN

KURZER »LEHRGANG« FÜR THEATERBESUCHER

8. AUG · 17 UHR | 40 €

Aus Schriften von Thomas Mann, montiert von
Herwart Grosse und vorgeführt von Michael Grosse

Eva Mattes



KONZERTE IM HISTORISCHEN ORIGINALKLANG

Vier hochkarätige, auf historischen Instrumenten
gespielte Konzerte



Osterkonzert

Ach, wenn Dieser nur meinen »Faust« vertont hätte (Goethe über Mozart)

4. APR · 17 UHR | 40 €

Kammermusik von Wolfgang
Amadeus Mozart, Joseph
Haydn und Johann Friedrich
Reichardt

Mathias Kiesling, Traversflöte
Birgit Schnurpfeil, Violone
Bettina Ihrig, Viola
Ulrike Becker, Cello/Baryton*

*Leopold Mozart bezeichnete das
Baryton als eines der anmutigsten
Instrumente. Einzigartig an ihm ist,
dass sein Hals an der Rückseite ein
großes Fenster aufweist, durch das
die metallenen Saiten mit dem
Daumen der linken Hand gezupft
werden können.

Eröffnungskonzert des
Theatersommers

Das Leben ein Traum

9. MAI · 17 UHR | 40 €

Traugott Maximilian Eberwein
(1775–1831), Hofkapelldirek-
tor der Goethezeit am Rudol-
städter Hof:

Duo für zwei Violinen
op. 3 Nr. 1
op. 3 Nr. 3

Louis Spohr (1784–1859):
Duo für zwei Violinen
op. 67 Nr. 2

Mathias Wollong, Violine
Jörg Faßmann, Violine



© Maik Schuck

Die verliebte Nachtigall

13. JUN · 17 UHR | 40 €

Eine musikalische Reise in die Natur mit Werken von Georg Philipp Telemann, Louis Claude Daquin und Francois Couperin und Texten zur Natur von Johann Wolfgang von Goethe, Joseph von Eichendorff und Rainer Maria Rilke

Capella Jenensis

Anne Freitag, Traverso
Claudia Mende, Violine
Gertrud Ohse, Viola da gamba
Zita Mikijanska, Cembalo
Christoph Sommer, Theorbe

Introduttioni Teatrali & Concerti

22. AUG · 17 UHR | 40 €

Werke von Pietro Antonio Locatelli, Wolfgang Amadeus Mozart und Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar und Eisenach

Thüringer Bach Collegium

Gernot Süßmuth, Violine/Leitung
Felicitas Wehmschulte, Violine
Raphael Hevicke, Viola
Dagmar Spengler-Süßmuth, Violoncello
Frithjof Martin Grabner, Violone/Bass
Frank Forst, Fagott
Christian Stötzner, Cembalo

Frauenbiographien des 18. Jahrhunderts

»MINERVENS KAUF« ODER DIE »KLEINE THUSNELDE« MIT DER »MOBILEN FEDER«

Luise von Göchhausen (1752–1807),

Hofdame von Herzogin Anna Amalia

Vortrag von Dr. Annette Seemann

→ Veranstaltungsort beachten:

im Kubus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar

10. SEP · 18 UHR | EINTRITT FREI

Im Vortrag werden das Leben der Hofdame Luise von Göchhausen und ihre Bedeutung für die Kultur des klassischen Weimar beleuchtet. Die wichtigste Leistung war ihre heimliche Abschrift von Goethes »Urfaust« – nur in ihrer Abschrift ist er erhalten. Daneben war sie die große Kommunikatorin der kulturellen Ereignisse in Weimar. Ihre Briefpartner waren verstreut, und so machte sie Weimar zwischen den 1780er Jahren und ihrem Lebensende bekannt. Sie konnte die Herzogin sogar auf der Italienreise 1788–90 begleiten und hat dazu ein interessantes Tagebuch hinterlassen.

Eine Kooperation des *Liebhavertheaters Schloss Kochberg* mit der *Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek*, der *Herzogin Anna Amalia Bibliothek* und *Soroptimist International Club Weimar*.

BEFLÜGELT

Konzert mit Stipendiatinnen der *Stiftung Elfrun Gabriel*

25. APR · 17 UHR | 30 €

Internationale junge Meisterpianistinnen – Hanna Yang und Yebin Yang spielen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt, Manuel de Falla und Frédéric Chopin.

Die Stiftung zur Förderung hochbegabter junger Pianisten wurde 2012 zur Erinnerung an die bekannte Pianistin Elfrun Gabriel am *Liebhavertheater Schloss Kochberg* gegründet.

www.elfrun-gabriel.com

16. MAI

KOCHBERGER GARTENVERGNÜGEN

11 UHR

Geh aus mein Herz und suche Freud

Festgottesdienst zur Eröffnung des Gartenvergnügens
in der alten Patronatskirche St. Michael im Dorf

12–18 UHR | 5€

Klassik-Gartenfestival

Vielfältiges Angebot an den Ständen: Gartenpflanzen, Blumen, historische Pelargonien, Kräuter, Gartendekorationen, Duftessenzen und Seifen, Naturkosmetik, Körbe, Strohüte, Spielzeug, Natur- und Holzwaren, Schmuck, kulinarische Kostproben, Wein, Brot, Marmeladen, Eingemachtes, Kaffee und Kuchen, Imbiss und Eis vom Biohof

- Museumsbesuch im Schloss von Goethes Liebe Charlotte von Stein
- Besichtigung des einzigartigen Privattheaters aus dem 18. Jahrhundert
- Besuch der reich ausgestatteten ehemaligen Patronatskirche St. Michael im Dorf

11 UHR · 13 UHR · 15 UHR

- **Geführte Tour (90 min)**
Schloss Kochberg, Schlosspark und Stippvisite ins Liebhabertheater

UNTERSTÜTZEN SIE EIN BESONDERES THEATER!

Liebbhabertheater Schloss Kochberg e. V.

Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Im einzigartigen Privattheater des späten 18. Jahrhunderts präsentieren wir Bühnenkunst aus Barock, Klassik und Romantik in Oper, Schauspiel und Konzert und führen sie am authentischen Ort entsprechend der historischen Aufführungspraxis auf, sodass Ort, Werk und Aufführung ein Gesamtkunstwerk bilden.

Unsere Besucher entdecken dabei, dass die großen Themen, die uns heute beschäftigen, bereits in den Werken des 18. Jahrhunderts anklingen. Dazu pflegen wir einen regen Dialog mit unserem Publikum, der mit Einführungen beginnt und beim Gespräch nach den Aufführungen endet. Unsere Arbeit wurzelt also im 18. Jahrhundert, ist aber auf die Bedürfnisse und Fragen unserer modernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts ausgerichtet. Unsere Theatersommer von Mai bis Ende September umfassen ca. 25 Opern-, Theateraufführungen, Konzerte und Lesungen. Zusammen mit renommierten Künstlern und Ensembles konzipieren wir alle Produktionen eigens für diese Bühne.

Wir sind Mitglied bei *PERSPECTIV Gesellschaft der historischen Theater Europas* und gehören zu den Gründern der *European Route of Historic Theatres*, die 120 der schönsten und am besten erhaltenen historischen Theater unseres Kontinents verbindet.

Um das zauberhafte historische Theater vor der Schließung zu bewahren, übernahmen wir als ursprünglich zu dessen Förderung gegründeter gemeinnütziger Verein vor über 20 Jahren dessen Betrieb in enger Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar. Seitdem gelang es uns, das Theater, das vor dem »Aus« stand, zu einer Bühne mit internationalem Erfolg zu entwickeln.

Helfen Sie uns, dieses einzigartige Theater auf hohem Niveau lebendig zu erhalten! Unterstützen Sie uns mit einer einmaligen Spende oder dauerhaft als Mitglied! Die Freunde unseres Theaters erhalten ermäßigte Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen und werden frühzeitig über unsere Spielpläne informiert. Jährliche Treffen führen den Kreis der Mitglieder aus ganz Deutschland zusammen. Die Klassik Stiftung Weimar gewährt ihnen freien Eintritt zu ihren Museen und Dauerausstellungen und lädt zu besonderen Events ein.



© Maik Schuck

Scherz, List, Rache – Christoph Pfaller, Cornelius Uhle, Birita Poulsen

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.
Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

www.liebhabertheater.com

c/o Silke Gablenz-Kolakovic, Theaterleiterin

Leibnizallee 2 | 99425 Weimar

vorstand@liebhabertheater.com

Spendenkonto

IBAN DE23 8305 0303 0000 0280 88

bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt BIC HELADEF1SAR



Harald Arnold

WIR DANKEN

allen mitwirkenden Künstlern,
unseren Kooperationspartnern,
Förderern und Mitarbeitern

Klassik Stiftung Weimar, PERSPECTIV Gesellschaft der Historischen Theater Europas, European Route of Historic Theatres, lauten compagney BERLIN, Thüringer Bach Collegium, Thüringer Staatskanzlei, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Lions Club Saalfeld, Leika Kommunikation, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Hotel Dorint am Goethepark, Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V., Soroptimist International Club Weimar, Thüringer Tourismus GmbH, Saale-Unstrut Tourismus e.V., Regionalverbund Thüringer Wald

Der Vorstand

Silke Gablenz-Kolakovic
Vorsitzende, Künstlerische Leitung

Burkhard Lauer
stellv. Vorsitzender, Finanzen

Dr. Holm Fischäder
stellv. Vorsitzender

Dr. Annette Ludwig
Professor Gernot Süßmuth

v. l. n. r.: Dr. Holm Fischäder, Silke Gablenz-Kolakovic,
Prof. Gernot Süßmuth, Dr. Annette Ludwig, Burkhard Lauer





Kultur verbindet.

Förderung kultureller Projekte.

Das Liebhabertheater Schloss Kochberg schafft Begegnung.

Die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt engagiert sich für ein vielfältiges kulturelles Leben in unserer Region und fördert Ideen und Träume, damit Menschen für Kunst und Kultur begeistert werden. Deshalb unterstützt die Sparkasse das Liebhabertheater Schloss Kochberg bei der Umsetzung seiner Aufführungen.

Mehr Infos unter: www.ksk-slf-ru.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt**

Themenjahr 26

Öffnen

in Weimar

Programm entdecken





Scherz, List, Rache
Birita Poulsen, Cornelius Uhle, Christoph Pfaller

SCHLOSS UND PARK FÜR LIEBHABER

21. März – 1. November 2026

Mo, Mi – So 11–17 Uhr

www.klassik-stiftung.de

GEFÜHRTE TOUREN

Ostersonntag

05.04.2026 | 11 und 14 Uhr

Kochberger Gartenvergnügen

16.05.2026 | 11, 13 und 15 Uhr | kostenfrei zzgl. Eintritt

Pfingstmontag

25.05.2026 | 11 und 15 Uhr

Tag des offenen Denkmals

13.09.2026 | 13 und 15 Uhr | kostenfrei

Kinderschlössertag

20.09.2026 | 11 und 13 Uhr | kostenfrei

TICKETS

tickets.klassik-stiftung.de



MUSEUM SCHLOSS KOCHBERG

Schloss Kochberg

Klassik Stiftung Weimar
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
OT Großkochberg
TEL 036743 · 22 532

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Museums

21. März – 1. November 2026
täglich außer Di 11–17 Uhr

Erw. 7€ | erm. 5€ | Schüler (16–20 Jahre) 2€
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt

LIEBHABERTHEATER

Eintrittspreise

30–59€ · ermäßigt 25–52€
Kinder unter 6 Jahren 5€

Ermäßigung erhalten Mitglieder des *Liebhabetheater Schloss Kochberg e. V.*, Schüler, Studenten, Arbeitslose, Schwerbehinderte. Gutscheine sind über die Theaterkasse erhältlich.

Kartenreservierung und -verkauf

ganzjährig per E-Mail
theaterkasse@liebhabetheater.com

21. März – 1. November 2026
Museumskasse Schloss Kochberg
täglich außer Di | 11–17 Uhr | TEL 036743 · 22 532

bis 20. März 2026
telefonisch bei Herrn Gunter Müller
Mo–Sa 10–18 Uhr | TEL 03647 · 51 89 15

Mitglied bei:

und Teil der:

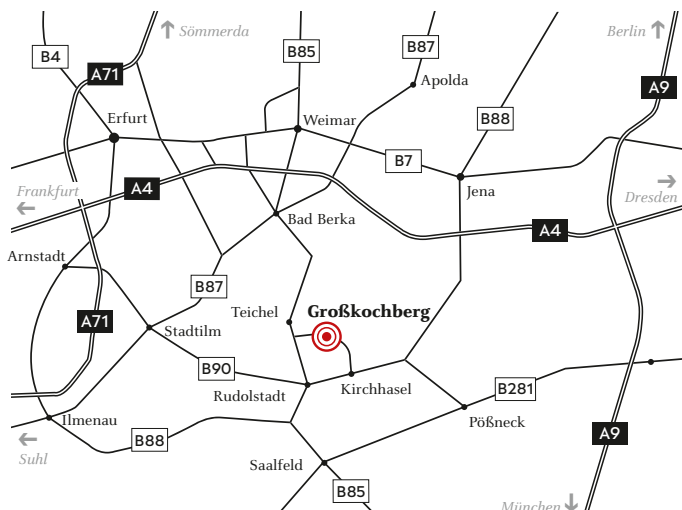


www.perspectiv-online.org



www.erht.eu

ANFAHRT



Veranstalter

Liebhabertheater Schloss Kochberg
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

c/o Silke Gablenz-Kolakovic

Leibnizallee 2 | 99425 Weimar
vorstand@liebhabertheater.com

www.liebhabertheater.com

Künstlerische Leitung: *Silke Gablenz-Kolakovic*

Projektmanagement: *Karin Graw*
veranstaltungsmanagement@liebhabertheater.com

Herausgeber

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Gestaltung

Goldwiege | Visuelle Projekte

Druck

Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar
Telefon 03643 · 2022 96
www.druckerei-schoepfel.de



Eintrittskarten

Reservierung, Verkauf & Information
ganzjährig per E-Mail
theaterkasse@liebhabertheater.com

Weitere Informationen auf Seite 36.

Beachten Sie bitte, dass Kartenbestellungen verbindlich sind und auch bei Nichtabholung in Rechnung gestellt werden. Wir bitten Sie, Ihre Karten spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Kasse im Museum abzuholen.

— Programmänderungen vorbehalten —



www.liebhabertheater.com